

Ideen gegen Wassermangel: Landwirt aus Lemmie macht es vor

Henning Rehren gilt als Vorreiter für Klimaschutz und neue Formen des Ackerbaus

Lemmie. Fast 160.000 Menschen bundesweit, davon knapp 15.000 aus Niedersachsen, engagieren sich dafür, landwirtschaftliche Nutzflächen besser vor den Folgen des Klimawandels zu schützen. In einer Petition fordern sie, gezielt Bäume und Hecken auf die Äcker zu bringen, um die Böden vor Wasserverlust zu bewahren. Dass die Petition der BaumLand-Kampagne jetzt auf einem Acker in der Region Hannover bei Lemmie an Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Grüne) übergeben wurde, war kein Zufall.

Auf diesem Feld hat der Lemmier Landwirt Henning Rehren Pappeln und Walnussbäume angepflanzt – um seinen Boden gegen Erosion und Trockenheit zu wappnen. Rehren gilt inzwischen als Pionier für Agroforst in Niedersachsen.

Darunter versteht man eine Landnutzungsform, die Bäume und Sträucher gezielt mit landwirtschaftlichen Kulturen auf derselben Fläche kombiniert, um auf diese Weise die Vorteile im Zusammenspiel von Wald- und Landwirtschaft zu nutzen.

Landwirt pflanzt fast 4000 Bäume

Nach der großen Dürre 2020 kam Rehren auf die Idee zur Agroforstwirtschaft. Denn er hatte große Ernteausfälle zu beklagen. Doch der Landwirt wusste sich



160.000 Unterschriften: Mitglieder der BaumLand-Kampagne übergeben auf dem Feld von Henning Rehren (links) die Petition an Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte (Zweite von links).

FOTO: DIRK WIRAUSSKY

zu helfen: Er pflanzte 3500 Pappeln und 300 Walnussbäume. Als Schutz vor dem Wind. Der hole besonders viel Feuchtigkeit aus dem Boden, wenn er über den Acker fege, erklärt der 50-Jährige. Dadurch müsse er jedes Jahr um seine Ernte bangen.

Das Ziel seiner Pflanzungen sei es darum, mit gebremsten Windstärken und Schattenwurf, eine bessere Temperatur und Feuchtverteilung auf dem Acker zu erreichen. Die Bäume sollen vor Erosion schützen und vor dem Austrocknen in der regenarmen Sommerzeit. Das durch entstehende Mikroklima steigere die Stabilität der Erträge.

Mit Messgeräten und Wetterstationen ist eines seiner Felder zwischen Lemmie und Degersen ausgestattet. Dabei arbeitet er eng mit der Uni Gießen zusammen. Wind, Regen, Temperatur alles wird aufgezeichnet und ausgewertet. Mehr Erträge, sagt der Landwirt, habe er noch nicht. Aber er ist auch erst im zweiten Jahr der Umstellung.

Wie weit Rehren schon gekommen ist, schaut sich Agrarministerin Staudte zusammen mit Vertretern der BaumLand-Kampagne unterhalb des Gehrdenener Berges an. Dort wurde ihr die Petition überreicht. Landwirte wie Rehren hätten eine wichtige

Strahlkraft, betont sie: „Die Menschen wollen sehen, dass etwas woanders klappt.“ Rehren zeige das sehr anschaulich – und er helfe, die Agroforstwirtschaft weiter zu etablieren. Das Pflanzen von Walnussbäumen habe zudem einen positiven Nebeneffekt: „Wir haben eine schlechte Walnussversorgung in Deutschland.“

Ministerin lobt Petition

Die Petition lobt sie ausdrücklich. „Die Bürgerinnen und Bürger sind mit Blick auf die Trockenheit, die Bodenbeschaffenheit, das Klima und die Artenvielfalt be-

sorgt“, so Staudte. Darum fordert auch sie, dass auf deutschen Feldern mehr Hecken und Bäume gepflanzt werden. „Die Inhalte der Petition haben meine volle Unterstützung.“

Florian Fassbinder, Referent für Kommunikation und Finanzierung der BaumLand-Kampagne, weiß, dass Landwirte wie Rehren viel Geduld brauchen. „Es dauert, bis die Bäume wachsen“, sagt er. Deshalb sei es dringend erforderlich, schnelle Entscheidungen zu treffen, damit die neuen landwirtschaftlichen Systeme zum Tragen kämen. „Die Politik muss massive Anreize schaffen“, fordert Fassbinder.

Etwa 30 Hektar bewirtschaftet Rehren. Es seien schon die ersten kleinen Erfolge erkennbar, sagt er. Zwar sei der Boden unterhalb des Gehrdenener Berges trocken und hart – doch ein Spatenstich zeige, wie sich das in einigen Zentimetern Tiefe ändere. Und zwischen den Bäumen habe sich schon ein besonderes Mikroklima gebildet, das Tiere anlocke.

Die gepflanzten Pappeln sind schon deutlich gewachsen. Aus denen wolle er Holzhackschnitt für seine Heizung machen, kündigt Rehren an. Bis die ersten Walnüsse geerntet werden können, werden aber noch zehn bis 15 Jahre vergehen. Doch Rehren hat schon eine Idee, was er dann aus den Nüssen machen könnte: Walnusschnaps oder Walnusslikör.

Wurst-Basar

Bregenwürstchen frisch geräuchert 100g **1,69**

Grünkohl fertig gekocht 500g **4,99**

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 29.09. - 04.10.2025 in Wennigsen und Barsinghausen

Nacken frisch oder Kasseler ohne Knochen ~~1,00g~~ **0,89** mit Knochen ~~1,00g~~ **0,79**

Kasseler im Blätterteig vom Strohschwein ~~1,00g~~ **0,99**

Schweinefiletpfanne ~~1,00g~~ **1,49**

Rinderrouladen ~~1,00g~~ **2,29**

7-Pfeffer Thüringer Mett ~~1,00g~~ **0,99**

Hausmacher Sülze ~~1,00g~~ **1,29**

weitere Angebote finden Sie unter www.wurst-basar.de

Wissenswertes zum Ersatzneubau

Besuchen Sie uns beim Gehrdenener Wochenmarkt

2. Oktober 2025, 8-13 Uhr

Stellen Sie uns Ihre Fragen!

Veranstaltungsort: **Marktplatz Gehrden**
Marktplatz 1
30989 Gehrden

JETZT INFOS SCANNEN!

KRH
KLINIKUM ROBERT KOCH GEHRDEN

Starker Einsatz für Kinder

Mitglieder vom NABU Gehrden/Benthe erlangen Platz zwei bei Jugendnaturschutzpreis

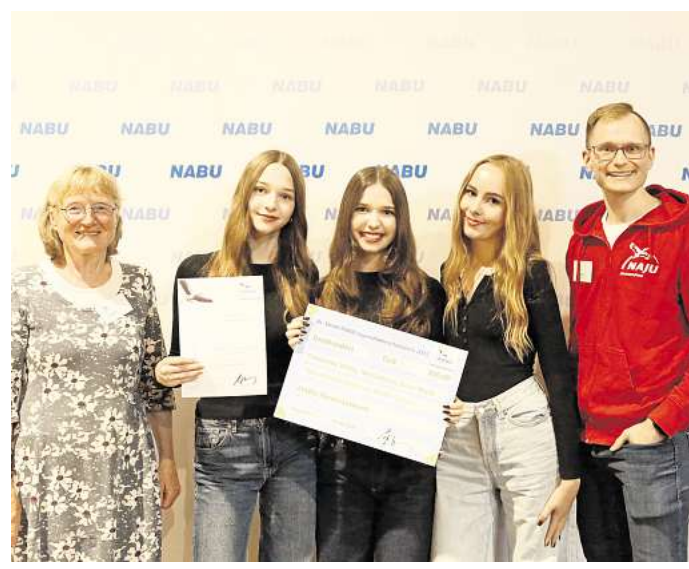
Hitzacker/Gehrden. Die Verleihung des „Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreises“ war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt der Landesvertreterversammlung des NABU Niedersachsen. Vor knapp 300 stimmberechtigten Mitgliedern wurden in Hitzacker engagierte Kinder und Jugendliche für ihre beeindruckenden Beiträge zum Naturschutz ausgezeichnet. Mit dabei: drei 15 Jahre alte Gehrdenenerinnen.

Den ersten Platz und ein Preisgeld von 500 Euro sicherten sich Schülerinnen und Schüler der Oberschule Herrentor, die mit kreativen Mitteln auf ein häufig unterschätztes Problem aufmerksam machen: die Fütterung von Enten. In Schulen, Kitas, Altenheimen und dem öffentlichen Raum klären sie über die Folgen

der falschen Fütterung auf, vermitteln komplexes Wissen kindgerecht und übernehmen Verantwortung für Natur- und Tiererschutz in ihrer Stadt.

300 Euro Preisgeld und der zweite Platz gingen an Luise, Friederike und Ida vom NABU Gehrden/Benthe. Die drei 15-Jährigen entwickelten eigenständig Umweltkurse für Kinder – komplett ohne Budget, dafür mit umso mehr Motivation und Kreativität. Mit ihren Kursen fördern sie spielerisch Naturverbundenheit, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein bei jüngeren Kindern. Ein Projekt mit nachhaltiger Wirkung, das zeigt, wie groß der Einfluss von jungem Engagement sein kann.

Über den dritten Platz und 200 Euro Preisgeld freuten sich



Starker Einsatz: Luise, Friederike und Ida vom NABU Gehrden/Benthe landen mit ihrem Projekt auf Platz zwei bei der Verleihung des Dr. Fedor Strahl Jugendnaturschutzpreises.

FOTO: NABU/MARIKE SONNENSCHNEIN

Jugendliche des Hegerings Rastede Nord, die im Rahmen der Aktion „Schwalbenturm mit Fledermausversteck“ ein eindrucksvolles Bauprojekt umsetzten.

Über die Platzierungen entschied eine dreiköpfige Jury: Krista Strahl, Professor Holger Buschmann, Landesvorsitzender des NABU Niedersachsen, sowie Mandy Leischke für die NAJU Niedersachsen. „Die Vielzahl an kreativen und durchdachten Projekten hat uns in diesem Jahr erneut tief beeindruckt“, sagt Professor Buschmann. „Gerade die Eigeninitiative und Ausdauer, mit der sich Kinder und Jugendliche für Natur- und Artenschutz einsetzen, ist bemerkenswert.“

Save the Dates - unsere Veranstaltungen 2025

Wie spreche ich mit Kindern über den Tod und das Sterben?
Donnerstag, 09.10.2025 um 18 Uhr mit Andrea Meyer vom Trauer-Fuchsbaub Barsinghausen

Der Erbfall - gesetzliche Erbfolge und Testament
Donnerstag, 16.10.2025 um 18 Uhr mit Fachanwalt Carsten Becker

Wenn der letzte Vorhang fällt - Gestalten von weltlichen Trauerfeiern
Mittwoch, 22.10.2025 um 18 Uhr mit Moderatorin Mone Werner

Vorsorge treffen - Patientenverfügung und Generalvollmacht
Montag, 27.10.2025 um 18 Uhr mit Fachanwalt Carsten Becker

Niemals geht man so ganz - kirchliche Bestattungskultur im Wandel
Montag, 10.11.2025 um 18 Uhr mit Pastorin Anja Bremer

Gestalten persönlicher Erinnerungskerzen
Donnerstag, 13.11.2025 um 18 Uhr mit Sandra Loges von Sadrissallerlei

Der Erbfall - gesetzliche Erbfolge und Testament
Montag, 17.11.2025 um 18 Uhr mit Fachanwalt Carsten Becker

Radieschen von unten - Bücher, die hilfreich vom Leben, Sterben und Trauer erzählen
Montag, 24.11.2025 um 18 Uhr mit Pastorin Anja Bremer

mittendorf Bestattungen
Robert-Bosch-Straße 8 | 30989 Gehrden
Um Anmeldung wird gebeten: 05108/92071 oder info@mittendorf-bestattungen.de

trinkgut Jetzt bei uns punkten **PAYBACK** **GM Willeke GmbH**

Gültig vom 29.09. - 04.10.25 **Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-20 Uhr**

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10,99

Herforder Pils
Kasten = 27 x 0,33 l
(1 l = € 1,23)
zzgl. € 3,66 Pfand

10,99

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10,99

Bad Harzburger Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30 Pfand

4,49 **Glasflaschen**

Paulaner Hefe-Weißbier
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,50)
zzgl. € 3,10 Pfand

14,99

EDEKA Herzstücke Saft, Fruchtsaftgetränke o. Nektar
versch. Sorten
1 l Flasche
zzgl. € 0,25 Pfand

1,69

Vorteilspreis 1,59 € mit der trinkgut App

Sinalco Limonaden
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,71)
zzgl. € 3,30 Pfand

8,49

Osborne Veterano o. 103
30% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 14,27)

9,99

Jack Daniel's Mixgetränke
versch. Sorten
10% Vol.
0,33 l Dose
(1 l = € 6,03)
zzgl. € 0,25 Pfand

1,99

Havana Club Original o. Especial
37,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10,99

Vorteilspreis 9,99 € mit der trinkgut App (1 l = € 14,27)

Doppio Passo
versch. Sorten
6 x 0,75 l Flasche
(1 l = € 6,67)

30,00

Kartonverkauf